



Bischof Kisselbach in der Gemeinde Oberweser-Solling

Bischof Gerd Kisselbach (Baunatal) feierte am Sonntag, 13. Februar 2022 mit der Gemeinde Oberweser-Solling den Gottesdienst. Die Gemeinde sang zu Beginn des Gottesdienst "Kehr ein, o Herr, kehr ein".

Als Schale für den Gottesdienst diente das Bibelwort aus Johannes 4, 28.29 zugrunde: "Da ließ die Frau ihren Krug stehen und ging hin in die Stadt und spricht zu den Leuten: Kommt, seht einen Menschen, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe, ob er nicht der Christus sei!"

Auswirkungen einer Begegnung mit Jesus

Bischof Gerd Kisselbach, Evangelist Heiko Siebert und Bezirksevangelist Willfried Andrich beleuchteten in ihren Predigtbeiträgen das Bibelwort von der Samariterin am Jakobsbrunnen, die aufgrund ihrer Begegnung mit Jesus Christus ihren Krug stehenließ und sofort davon im Ort berichtete.

So sollen auch wir abgeben von dem, was wir aus den Begegnungen mit Christus empfangen. Es gilt eine kleine Leuchte in unserem Alltag zu sein.

Der Vorsteher berichtete vom Schubladendenken und der Scham die er verspürte, als er die Person, die er als arrogant empfand, später als sehr liebenswerten Menschen kennenlernte.

Im Höhepunkt des Gottesdienstes feierte die Gemeinde das Sakrament des Heiligen Abendmahls, welches die Gemeinde mit dem Lied "Seele auf, ich will's verkünden" musikalisch begleitete.

Den Becher mit Segen Gottes füllen lassen

Bischof Kisselbach sprach am Ende des Gottesdienstes, dass seine Mitarbeiter morgens ihre Becher mit Kaffee füllen würden, um in den Tag zu starten. Er übertrug diesen Gedanken auf den Schlussegens und sagte „Lasst uns den Becher füllen mit dem Segen Gottes und ihn mit in die nächste Zeit nehmen“.

13. Februar 2022

Text: Jonas Lange, [Marco Wagner](#)

Fotos: Jonas Lange

